Äthiopien /(የ ኢትዮጵያ ፌዴራላዊ ዲሞክራሲያዊ ሪፐብሊክ,
yeʾĪtiyopʿiya Fēdēralawī Dēmokirasīyawī Rīpebilīk, Föderative Demokratische Republik Äthiopien

letzte Bearbeitung 09.12.2024

Föderative Republik auf der Grundlage einer Verfassung von 1995. MELES Zenawi wurde zwar 1995 durch einen vom Parlament gewählten Präsidenten als interimistischer Staatschef abgelöst, hielt jedoch als Regierungschef weiterhin die Macht. Nach seinem Tod 2012 folgte ihm HAILEMARIAM Desalegn als Regierungschef, den 2018 ABIY Ahmed ablöste. Der föderativen Regierung unterstehen neun „national-regionale“ Bundesstaaten und 2 autonome Städte (Addis Abeba und Dire Dawa).
Präsidentin: TAYE Atske Selassie Amde (2021-)
Frühere Staatschefs (seit der Krönung des letzten Kaisers): Kaiser (*Negus Negesti*) Haile Sellassie I (*Ras* Tafari) (1930-1974), Genlt. AMAN Mikael Andom (1974), BrigGen. TEFERI Bente (1974-1977), MENGISTU Haile Mariam (1977-1991), MELES Zenawi (1991-1995), NEGASSO Gidada (1995-2001), GIRMA Wolde-Giorgis (2001-2013), MULATU Teshome Wirtu (2013 -2018), SAHLE-WORK Zewde (2018 -2024, erste Frau an der Spitze des Staates)

Die **Unabhängigkeit** des Landes wurde nur 1935-1941 durch eine italienische Besetzung unterbrochen. 1941 retablierte Haile Selassie mit britischer Unterstützung die Monarchie; eine Militärrevolte stürzte ihn 1974. Nach dem Zusammenbrechen der von Militär (Derg) getragenen Regierung Mengistu im Mai 1991 kam es zur Einrichtung eines von der Volksfront (*Ethiopian People's Revolutionary Democratic Front* - EPRDF) dominierten Staatsrates und einer Übergangsregierung.
Zweikammerparlament: *Yehizbtewekayoch Mekir Bet* (Volksversammlung, 547 Mitglieder) und *Yefedereshn Mekir Bet* (Bundesrat, 153 Sitze, indirekt bestimmt). In den Wahlen von 2021, die nicht in allen Provinzen stattfinden konnten, erhielt der EPRDF – seit 2019 *Prosperity Party* (Amharisch: ብልጽግና ፓርቲ; Oromo: *Paartii Badhaadhiinaa*) 454 Mandat. Vier weiteren Parteien blieben nur zwischen 1 und 5 Sitze; weiters gelten 4 als unabhängige Abgeordnete.

1.104.300 km² gross; **118,55 Mio. Einwohner** (2024, gem. Schätzung des CIA fb; die Weltbank behauptet 126,5 Mio. für 2023, das äthiopische statistische Amt gibt für 2023 107,33 Mio.). 2023 lebten 930.000 Flüchtlinge vor allem aus dem Südsudan, Sudan, Eritrea und Somalia in Äthiopien; dazu kamen gem. IOM 3,45 Mio. *Internally displaced people*.
Zuwachsrate 2,37% (2024), 23,2% städtische Bevölkerung (2023).
Bundesstaaten: Afar National Regional State; Amhara National Regional State; Benishangu/Gumuz National Regional State; Gambella National Regional State; Harari National Regional State; Oromiya National Regional State; Somali National Regional State; Southern Nationals, Nationalities and Peoples Regional State; Tigray National Regional State.
Hauptstadt: Addis Abeba (5,46 Mio. Ew., 2023). Andere grössere Städte: Dire Dawa, Harar, Gondar, Dessie, Jimma u.a.
Währung: Birr; 100 ETB = 1,59 € / 1,58 CHF

Offizielle Sprache: Amharisch; Englisch ist weit verbreitet.
Sprachgruppen: Galla/Oromo (35,8%), Amharen (25%), Somali (7,2%), Tigre / Tigrinya (5,7%), andere kuschitische Gruppen (Sidamo etc.), Gurage, Nilotische Sprachen. Prozentangaben können in anderen Quellen sehr deutlich davon

abweichen. Gemäss der Verfassung sind alle einheimischen Sprachen gleichgestellt und in den Provinzen ist die dominierende Regionalsprache als offizielles Medium zugelassen.

Wirtschaft: Durch landwirtschaftliche Produktion bestimmt, aber nur beschränkt exportorientiert; 36,3% der Fläche sind landwirtschaftlich nutzbar, davon knapp 2/3 Weidefläche. Das Land gehört dem Staat, kann jedoch bis zu 99 Jahren gepachtet werden.
Die Landwirtschaft ist sehr anfällig für klimatische Schwankungen. Diese haben, in Verbindung mit der verstärkten Einführung von *cash crops* und erzwungenen Veränderungen bei Landbesitz und Produktionsformen, zu Hungerkatastrophen geführt (1974, 1980/81, 1984/85, 1990, 2002, 2023), die in vielen Fällen noch durch bewaffnete Auseinandersetzungen verschärft wurden. Im Jahr 2022 erhielten 2,7 Mio. Menschen Unterstützung durch das *World Food Program*; 2023 waren laut OCHA 15,4 Mio. Menschen von Hunger bedroht.
Wichtigstes Ausfuhrprodukt ist Kaffee (24,6%); dazu kommen Ölsaaten (11%) und Gold (5,55%), Schnittblumen (5,45%) neben Vieh, Häuten, Hülsenfrüchten, Khat, u.a. Verschiedene Quellen (wie die *US-Embassy*) sprechen von umfangreichen Rohstoffreserven, doch nur wenig davon (Gold, Tantal, Erdgas) wird bereits abgebaut oder ist in intensiver Prospektion.
BIP (2023): 159,75 Mrd. US-$; Wirtschaftswachstum 4,5; Inflation: 33,9%; Auslandsverschuldung 28,6 Mrd. US-$ (2022); 2022 standen Exporte im Wert von 4,24 Mrd. US-$ Importen von 12,2 Mrd. US-$ gegenüber. Die Exporte gehen vor allem nach China, USA, Emirate, Saudi Arabien und Südkorea. Bei den Importen liegen China, Indien, Emirate, Frankreich und Grossbritannien vorne. Getreideeinfuhren, zumeist als internationale Hilfeleistungen, kamen in der Hungerzeit vorwiegend aus den USA und Europa.
23,5% (UNDP) der Bevölkerung lebten 2016 unter der Armutsgrenze (nach anderen Angaben deutlich mehr – 2017 bis 44%). 80% der Arbeitsplätze finden sich im Sektor Landwirtschaft. Die Industrie produziert vor allem für den einheimischen Markt. Die Arbeitslosenrate von 3,69 % (2021) sagt wenig aus über die Zahl der Menschen, die ohne Beschäftigung sind; hohe Jugendarbeitslosigkeit.
Starbucks rühmt seinen aus Äthiopien bezogenen Kaffee, China bohrt nach Öl und die grossen Geber erhöhen ihre Zahlungen für Entwicklungshilfe (2020 über 5,3 Mrd. US-$, gem. Weltbank), doch für eine Verringerung der Armut bräuchte es mehr als das und Äthiopien bleibt unter den letzten Staaten des Human Development Index der UNO (Rang 176 von 193 in 2023); die Einkommensungleichheit (Gini Koeffizient) ist allerdings sehr gering.